

Im Gespräch

- 4 Kurz gemeldet
- 10 Statement zur Krankenhausreform
- 13 Zur Künstlerin des Titelbildes

Fachlich handeln

- 15 Soziale Arbeit und Gesundheitsförderung
- 20 Jungengesundheit
- 24 Trialog als Methode
- 27 Gesundheitsförderung bei Arbeitslosigkeit
- 30 Wen erreicht digitale Gesundheitsförderung?

Forschen & Wissen

- 36 Digitalisierung im Gesundheitswesen
- 38 Fürsorge für Fachkräfte
- 41 Gesundheit im Anerkennungssemester
- 43 Autoethnografisches Schreiben in der Sozialen Arbeit
- 46 Gesundheit in der Kinder- und Jugendhilfe
- 50 Reproduktive Gesundheit
- 54 Sinus-Milieus und Gesundheitsförderung

Menschen & Projekte

- 59 Einsamkeit verstehen
- 62 Diskriminierungssensibel handeln
- 64 Gesundheit von Alleinerziehenden stärken

Vorsortiert

- 68 Impulse einer Medienmacherin
- 69 Ausgewählte Literatur

Wir im DBSH

- 72 Der DBSH stellt sich vor
- 73 Berufsethik anwendbar machen
- 74 Berichte vom Jungen DBSH
- 76 Aus dem Senior*innen-DBSH
- 78 DBSH und DVSG



Zum Titelbild:

Was macht die Pflegerin auf dem Bild: Nutzt sie vergnügt die Einsamkeit, um aus der professionellen Rolle fallen zu dürfen? Oder zeigt sie metaphorisch, dass das Gesundheitssystem den Bach runtergeht? Und der Arzt auf dem Krankenhausbett rechts: Tanzt er? Surft er? Die Charakterfiguren der Künstlerin Susanne Carl stoßen Gedanken und Gespräche an. Oft, weil ein Detail in der Inszenierung einfach anders ist als normal.

Die Bilder stammen aus dem Buch „Ich bin nicht auf dieser Welt“ (Susanne Carl mit dem Fotografen Bruno Weiß).

Auch die Patientin auf Seite 14 – die sich selbst entlässt, weil sie beschlossen hat, gesund zu sein? Was denkst du?